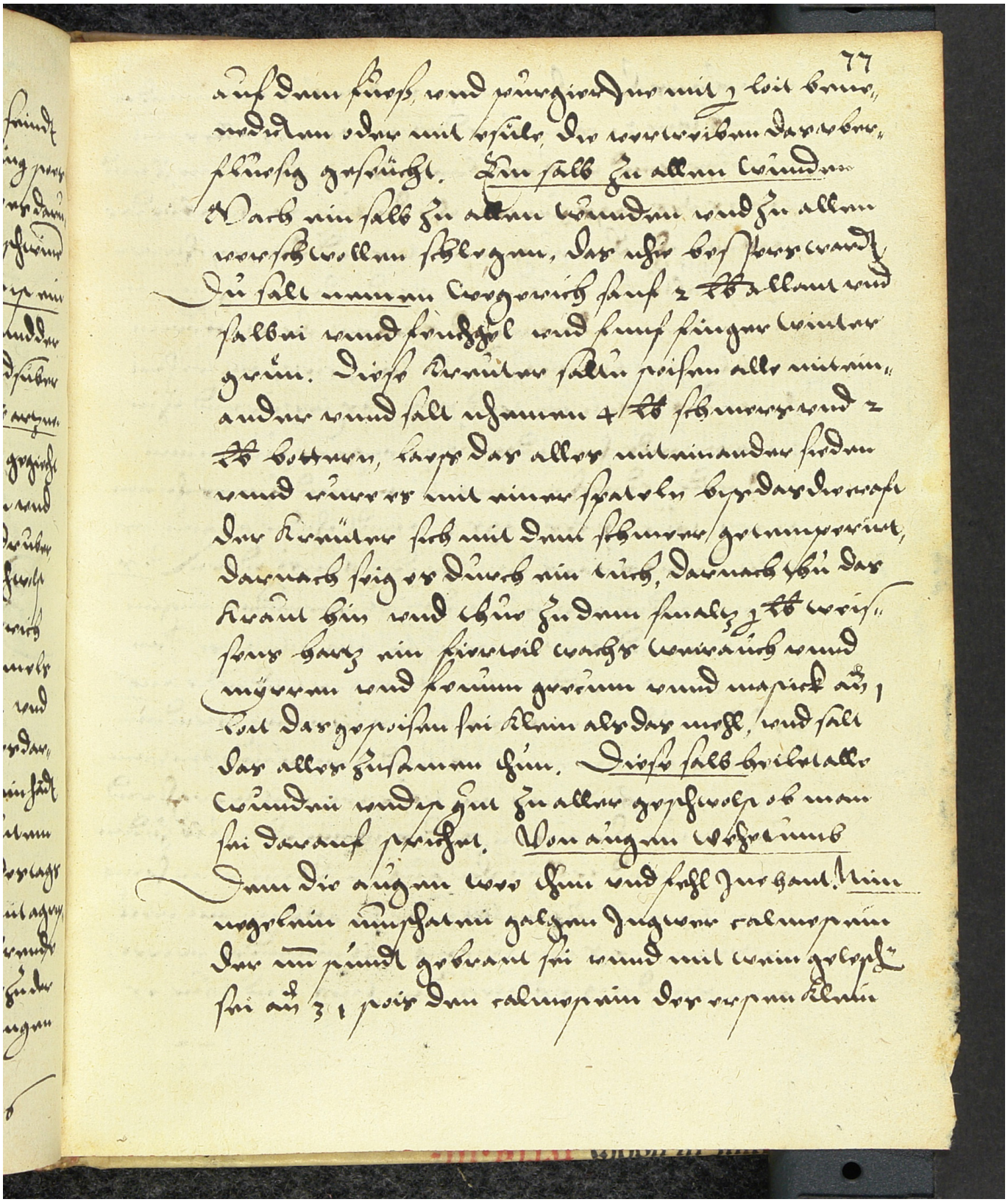
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8189
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



auf dem fuess, vnd purgier jne mit 7 loit bene-
nedicten oder mit esule, die vertreiben das vber-
fluessig geseücht. Ein salb zu allen wunden
Nach ein salb zu allen wunden vnd zu allen
verschwollen schlegen, das nhe bessers wardt
Du salt nemen wegerich sanf 2 lb allant vnd
salbei vnnd fenchgel vnd funf finger winter
grün. diese kreüter saltu poisen alle mitein-
ander vnnd salt nhemen 4 lb schmers vnd 2
lb bottern, laess das alles miteinander sieden
vnnd rüre es mit einer spateln biss das die kraft
der kreüter sich mit dem schmeer getemperirt,
darnach seig es durch ein tuch, darnach thu das
kraut hin vnd thue zu dem smaltz 7 lb weis-
sens hartz ein fierteil wachs weirauch vnnd
myrren vnd feuum grecum vnnd mastick an 1
loit das gepoisen sei klein als das mehl, vnd salt
das alles zusamen thun. Diese salb heilet alle
wunden vnd ist gut zu aller geschwolst ob man
sei darauf sprichet. Von augen wehetumb
Dem die augen wee thun vnd fehl jne hant. Nim
negelein nunschaten galgen jngwer calmesein
der nun sundt gebrant sei vnnd mit wein gelesch
sei an 3 1 pois den calmesein des ersten klein